

Bolivien

Informationen für Bewerber*innen

Bolivien

Bolivien ist ein im Herzen Südamerikas gelegenes Binnenland, umgeben von Brasilien im Norden und Osten, von Paraguay und Argentinien im Süden und von Chile und Peru im Westen. Mit 1.098.581 km² ist Bolivien etwa dreimal so groß wie Deutschland, hat mit 9,8 Einwohner*innen pro km² (bei insgesamt ca. 11 Mio. Einwohnern) jedoch eine äußerst geringe Bevölkerungsdichte. Der Regierungssitz ist in La Paz, die Hauptstadt ist jedoch Sucre.

Klima und Sehenswertes

Das Land lässt sich in drei topografische Großregionen unterteilen: das Andenhochland mit dem Altiplano und den Andenketten, die innerandinen Trockentäler und Yungas sowie das im Nordosten Boliviens gelegene Tiefland, welches rund zwei Drittel der Landesfläche einnimmt. Die großen Höhenunterschiede bedingen eine Vielzahl von Klimazonen. In La Paz dauert die Regenzeit (Sommer) von Oktober/November bis April/Mai. Die durchschnittlichen Tagestemperaturen steigen auf etwa 18 bis 20 Grad Celsius an. Die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht sind in dieser Zeit geringer. Es regnet oft lange und heftig, meist in Schauern und mit viel Sonnenschein dazwischen. Die Trockenzeit (Winter), andauernd von April/Mai bis Oktober/November ist durch eine wüstenartig trockene Luft, wenig Regen und extreme Temperaturschwankungen gekennzeichnet. Tagsüber werden Temperaturen bis zu 40 Grad Celsius in der Sonne gemessen bei gleichzeitigen 8 bis 10 Grad Celsius im Schatten.

Gesundheit

Allgemein kann die ärztliche Versorgung in La Paz als gut bezeichnet werden. Größere Operationen sollten jedoch im Ausland durchgeführt werden. Neben La Paz liegen viele der touristisch interessanten Regionen Boliviens auf zum Teil extremen Höhen. Um die Höhenkrankheit, auch Sorojchi genannt, zu vermeiden, ruhen Sie sich die ersten paar Tage auf der Höhe aus und vermeiden Sie körperliche Anstrengungen. Trinken Sie nur in Maßen, z.B. Coca-Tee (mate de coca), und vermeiden Sie es, schwer und viel zu essen, zu rauchen oder Alkohol zu trinken. Die Symptome der Höhenkrankheit treten normalerweise einige Stunden nach Erreichen der Höhe auf. Gegen leichte Beschwerden empfiehlt man Höhenkrankheitstabletten (Sorojchi-Pillen) oder Aspirin. Diese können auch vorbeugend (einige Stunden vor Erreichen der Höhe) eingenommen werden.

Wohnen und Leben

Es gibt in La Paz ein ausreichendes Angebot an Wohnungen (möbliert oder unmöbliert). In La Paz bewegen sich die Monatsmieten je nach Lage und Ausstattung (möbliert/unmöbliert) meist zwischen US\$ 600,00 und US\$ 2.000,00. Die Monatsmieten für Häuser bewegen sich zwischen 1.200,00 und 2.000,00 US\$.

Einkaufen und alltägliche Versorgung

Die Lebensbedingungen für europäische Familien in La Paz, Cochabamba und Santa Cruz sind gut. Es gibt keine Versorgungsengpässe. Einige Waren in den Supermärkten (die bekanntesten sind Ketal, Gava, Hipermaxi) werden aus den USA und Europa importiert und haben entsprechende Preise. Insgesamt ist das Preisniveau in den regulären Geschäften relativ hoch im Vergleich zum bolivianischen Durchschnittseinkommen, allerdings meist niedrig verglichen mit Preisen in Europa und den meisten südamerikanischen Nachbarländern.

Mitausreisende Partner*innen und Kinder

Mitausreisende Partner*innen können nur für nationale oder internationale Organisationen arbeiten, falls sie ihren (Mit-)Entsandten-Status aufgeben. Der Arbeitgeber muss sich um eine Arbeitserlaubnis kümmern.

Die Deutsche Schule in La Paz bietet einen deutsch- und einen spanischsprachigen Zweig an. Es besteht die Möglichkeit neben dem bolivianischen Abitur (bachillerato) auch das deutsche Abitur zu absolvieren. Das Schuljahr beginnt im Allgemeinen in der ersten Februarwoche und endet in der letzten Novemberwoche. Die Deutsche Schule in La Paz unterhält außerdem einen Kindergarten mit Vorschulcharakter für Kinder ab dem vollendeten 4. Lebensjahr (Stichtag 31.12). Daneben gibt es eine Reihe qualitativ ansprechender bolivianischer Kindergärten (Kinderkrippen - guarderías), die Kinder schon vor dem vollenden des 4. Lebensjahr aufnehmen (ab 1 1/2 Jahren).

Besonderheiten

Die gängige Fernsehnorm in Bolivien ist NTSC (US-Norm). Aus Deutschland mitgebrachte TV- und Videogeräte (PAL, SECAM) können somit nicht genutzt werden. Um mitgebrachte Videos abzuspielen, empfiehlt es sich daher TV- und Videogeräte mit Multi-System (PAL, SECAM, NTSC etc.) vor Ort zu kaufen, die in Bolivien deutlich günstiger sind als in Deutschland.

Weiterführende Links

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/boliviensicherheit/213428>

<https://www.giz.de/de/weltweit/389.html>

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Straße
PLZ und Ort, Land
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Eschborn 2017

Verantwortlich/Redaktion etc.:
Ulrich Heise, Eschborn

URL-Verweise:

Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.